



TIERGESTÜTZTES KONZEPT

Stand März 2022



Integrativer Kindergarten
„Wolkenschiff“
Elisabeth-Mann-Borgese-Str.7
81829 München
Tel: 089/54844971
Mail: kiga.riem@glockenbachwerkstatt.de

Leitung: Anke Heigl
Stellv.Leitung: Petra Bräuer

Homepage:
www.kita-glockenbachwerkstatt.de

gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	2
2. Warum tiergestützte Pädagogik im Kindergarten Wolkenschiff.....	2
3. Therapiebegleithund	2
4. Ziele der tiergestützten Arbeit	3
5. Aus- und Weiterbildung	3
6. Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten.....	3
7. Hygiene.....	4
8. Gesundheit	4
9. Sicherheit.....	4
10. Versicherung.....	4
Impressum.....	4

1. Vorwort

Der Standort des integrativen Kindergartens „Wolkenschiff“ in der Messestadt- Riem bringt es mit sich, dass eine große Anzahl an Kindern einen erhöhten Förderbedarf vor allem im Bereich Sprache haben. Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund ist extrem hoch (bis zu 80%) und so war es eine glückliche Fügung, dass wir Katja Barnewitz, die schon lange als Logopädin mit eigener Praxis mit der Einrichtung zusammengearbeitet hat, ganz für unser Team gewinnen konnten.

Viele Kinder der Einrichtung haben das Angebot bei Frau Barnewitz bereits genützt und dort auch den ausgebildeten Therapiehund Dobby kennengelernt. Nach Aufgabe der Logopädie-Praxis, durfte Dobby immer mal wieder zu Besuch mit in die Einrichtung kommen und Kinder bei Fördereinheiten begleiten.

Kinder und Eltern sind begeistert von Dobby und haben sich gewünscht, dass er öfter und regelmäßig mit in die Einrichtung kommen darf, darum war es Zeit dieses Konzept zur tiergestützten Pädagogik zu erstellen.

2. Warum tiergestützte Pädagogik im Kindergarten Wolkenschiff

Die Kinder lernen den Umgang mit einem Hund

- Grundbedürfnisse: Futter, Wasser, Ruhe
- Verhalten
- Kommunikation
- Regeln für den Umgang

Durch die Nähe zum Riemer Park, haben die Kinder viele Begegnungen mit Hunden. Kinder die gelernt haben wie ein Hund sich verhält und kommuniziert sind selbstbewusster und weniger ängstlich, was zu weniger Unfällen führt.

Alleine Dobbies Anwesenheit sorgt dafür, dass es im Gruppenraum viel leiser ist. Die Kinder achten darauf leiser zu sprechen und weisen sogar die Erwachsenen darauf hin ruhiger zu sein. Das führt zur Stressreduktion bei allen Anwesenden.

Die Kinder erzählen Dobby wie es ihnen geht, egal in welcher Sprache, sogar traumatisierte Kinder mit selektivem Mutismus hört man leise mit ihm flüstern. Sie „lesen“ ihm vor. Sie finden Ruhe und Entspannung mit der Berührung des weichen Fells. Dobby findet sofort einen Zugang zum Herz der Kinder. Selbst ängstliche oder sehr aufgeregte Kinder fühlen sich sofort mit ihm verbunden.

3. Therapiebegleithund

Dobby ist ein 8jähriger Labrador-Retriever und seit 2016 ausgebildeter Therapiebegleithund. Er wurde bereits als Welpen auf seine Aufgabe als Therapiehund vorbereitet.

Frau Barnewitz setzt Dobby gezielt in Sprachfördereinheiten ein. Diese Einheiten werden ausschließlich von der Halterin gemacht.

Dobby wird entweder aktiv am Spiel beteiligt:

Würfeln, Stecken ziehen mit Farbe oder Symbolen, apportieren

Oder die Kinder „gewinnen“ durch die Bewältigung von Aufgaben Leckerlies für Dobby, die sie ihm dann geben dürfen.

Ein Therapiehund beeinflusst den „Klienten“ immer ganzheitlich:

- Motiviert
- Fördert die Aufmerksamkeit
- Wertet nicht/hat keine Vorurteile
- Macht Fehler
- Ermutigt
- Strukturiert die Arbeit/Fördereinheit
- Befriedigt körperliche Bedürfnisse nach Nähe und Berührung
- Bereitet Freude – bietet Anlässe zum Lachen
- Lockert die Atmosphäre

4. Ziele der tiergestützten Arbeit

Allgemein:

- Förderung der Wahrnehmung
- Förderung des Körperbewusstseins
- Aufbau von Vertrauen
- Selbstbewusstsein
- Eingestehen/Überwinden von Ängsten
- Entwicklung/Förderung kooperativen Verhaltens
- Förderung der Konzentrationsfähigkeit
- Lern- und Leistungsbereitschaft
- Ausdauer
- Merkfähigkeit

In Bezug auf Sprachfähigkeit:

- Förderung Sprachverständnis
- Begriffsbildung
- Sprechbereitschaft
- Entwicklung von Übertragungsfähigkeit

5. Aus- und Weiterbildung

2jährige Ausbildung zum Therapiebegleithund bei M.I.T.T.T (Münsteraner Institut für therapeutische Fortbildung und tiergestützte Therapie)

Prüfung im Jahr 2016

Mitglied beim TBD e.V. (Berufsverband Therapiebegleithunde Deutschland e.V.)

Alle 2 Jahre Nachprüfung der Steinfurter Pädagogik-/Therapiebegleithundmethode nach Richtlinien des TBD e.V.

6. Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten

Dobby arbeitet in der Regel nur Dienstags und Donnerstags von 8:00 bis maximal 14:00 Uhr.

Er befindet sich meist im Nebenraum immer in Begleitung der Halterin. Die Zeiten in denen Dobby im Gruppenraum beim normalen Tagesgeschehen teilnimmt sind so gestaltet, dass Dobby sich jederzeit zurückziehen kann, wenn es ihm zu viel wird.

Die Kinder lernen schnell, dass Dobby nicht gestört werden darf, wenn er sich zurückzieht und halten sich daran.

7. Hygiene

Es wird darauf geachtet, dass der Hund vor und während des Einsatzes sauber ist. Er wird regelmäßig gebürstet und gewaschen.

Alle Räume in denen Dobby sich aufgehalten hat werden im Anschluss an seinen Besuch gereinigt. Gegebenenfalls werden Gegenstände, Tische, Stühle o.Ä. desinfiziert.

Die Kinder werden angehalten sich nach Kontakt mit Dobby die Hände oder auch andere Stellen mit denen er in Kontakt kam, gründlich zu waschen.

Dobby hat keinen Zutritt zur Küche, und den Toilettenräumen und er kommt nicht mit Lebensmitteln in Kontakt.

8. Gesundheit

Der Hund kommt nur in gesundem Zustand in die Einrichtung.

Alle 3 Monate wird ein Gesundheitscheck beim Tierarzt durchgeführt.

Der Hund wird vierteljährlich entwurmt. Ektoparasiten (Zecken, Flöhe, Milben...) werden gegebenenfalls zeitnah entfernt und es erfolgt eine regelmäßige prophylaktische Behandlung mit geeigneten Präparaten. Bei Nutzung von sogenannten Spot-On Präparaten wird darauf geachtet, dass Dobby mindestens 24 Stunden keinen Kontakt zu Kindern hat.

9. Sicherheit

Es wird darauf geachtet, dass sich nie Kinder mit Dobby alleine in einem Raum befinden. Die Halterin ist die meiste Zeit im Raum anwesend. Alternativ ist zumindest eine erwachsene Person im Raum die Hundeerfahrung hat.

Im Abstand von 2 Jahren wird Dobby einem Wesenstest unterzogen.

10. Versicherung

Dobby ist im Rahmen einer Hundehalter-Haftpflichtversicherung versichert.

Impressum

Herausgeber und Copyright

Glockenbachwerkstatt e.V.

Blumenstr.7

80331 München

Eingetragen beim Amtsgericht München

Registergericht unter VR/Nr.9636

St.Nr:843/37323

1.Vorsitzende: Elisabeth Neboisa-Broszat

Geschäftsführer: Thomas Filser

Gesamtverantwortung: Natascha Kellner (Fachberatung)

Autoren:

Katja Barnewitz (Logopädin und Hundehalterin)